# Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Tramen.

| Italien. | Class. | Sub. |
|---|---|---|
| 18/20 à 22 / 22/24 | 51-52 | 49 |
| 24/26 / 26/30 | 49-50 | 46-47 |
| 3fach 28/32 / 32/34 | 52 | 49 |
| 36/40, 40/44 | 49-50 | 46-47 |

| Japan | zweifache Fil. | Class. | Ia. | dreifache Fil. | Class. | Ia |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 20/24 | 48-49 | | — | 30/34 | 48-49 | — |
| 22/26 | 47 | | — | 32/36 | 47-48 | — |
| 24/28 | 46 | | — | 34/38 | 47 | |
| 26/30 | 44-45 | 43-44 | | 36/40 | 46 | 44-45 |
| 30/34 | 44 | 42-43 | | 38/42 | 45 | 43-44 |
| 34/38 | — | — | | 40/44 | 44-45 | 42-43 |

| China | Tsatlée geschnell. Class. | Subl. | Corr. |
|---|---|---|---|
| 36/40 | 40 | 37 | — |
| 41/45 | 38 | 35 | — |
| 46 50 | 37 | 33 | — |
| 51/55 | 36-35 | 32 | — |
| 56/60 | — | — | — |
| 61 65 | — | — | — |

| Miench. Ia. Schw | Ouvrais | Kant. Filat. | | Sublime |
|---|---|---|---|---|
| 36/40 | 36-35 | 2fach | 20/24 | 40-41 |
| 40/45 | 34-33 | | 22/26 | 39 |
| 45/50 | 32-31 | | 24/28/30 | 36-37 |
| 50 60 | 31-30 | 3fach | 30/36 | 40-41 |
| | | | 36/40 | 38 |
| | | | 40/44 | 36-37 |

Die Lage auf dem Rohseidenmarkt ist zur Zeit ziemlich ruhig. Es wird wenig gekauft, die Preise sinken etwas. An dem schwachen Verkehr mag auch das schlechte Wetter der letzten Wochen mit schuld sein. In der nächsten Zeit dürfte sich das Rohseidengeschäft wieder etwas beleben.

## Seidenwaren.

Das Seidenstoffgeschäft hat sich in den letzten Wochen noch wenig gehoben. Die Artikel, die im letzten Bericht als in die Domäne der Lyoner gehörend, hier eingehend geschildert worden sind, werden fernerhin bevorzugt. Auch bedruckte Gewebe dürften für den Sommer ziemlich Anklang finden.

## Baumwolle.

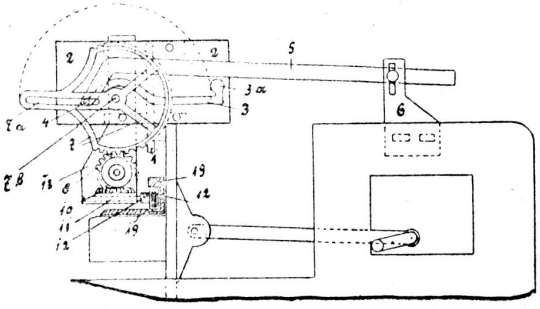
Der Baumwollmarkt weist immer noch ziemliche Schwankungen auf. Man erwartet, dass die in den verschiedenen Ländern vorgenommenen oder in Aussicht gestellten Produktionseinschränkungen zu gesunden Verhältnissen auf dem Rohmaterialienmarkt beitragen werden.

# Technische Mitteilungen

## Vorrichtung zum Bewegen des Eintragzahnschützens für Webstühle mit feststehender Schussspule.

Von Emil Graf in Elberfeld.

Das an dem Ladendeckel oder dem Ladenfuss angeschraubte Lagerstück I dient als Träger der ganzen Vorrichtung und ist der Riethöhe entsprechend hoch oder tief zu stellen. An diesem Lagerstücke I ist eine Metallplatte *2* verstellbar angeschraubt, die mit einem der Ladengangsweite entsprechend ausgearbeiteten Führungsschlitz *3* versehen ist. Dieser gebogene Schlitz *3* dient als Führung für den am gebogenen Ende der Führungsleiste *5* angebrachten Führungsbolzen 4, der durch die Bewegung der Lade in dem Schlitz *3* hin und her geführt wird. Das andere Ende dieser Führungsleiste *5* ist an dem Lagerstücke *6*, welches an der Stuhlseitenwand angeschraubt ist, drehbar befestigt. Der Bolzen *4* der Führungsleiste *5* wird durch die runde Oeffnung *3a* in den Führungsschlitz *3* eingelegt. Das Antriebsrad *7*, mit einem Schlitzhebel *7a* versehen, ist durch den Bolzen *7b* an der Platte *2* drehbar befestigt, und zwar so, dass der Bolzen *7b* in gleicher Höhe des Schlitzes *3* liegt, wodurch das Zahnradgetriebe, bezw. der Eintragzahnschützen während der Schlagwerkruhezeit infolge des Schlitzhebels *7a* und der Führung *3*, obwohl die Lade noch den halben Weg nach vorn bis zum Anschlage gegen die Ware und wieder zurück zu machen hat, unbeweglich stehen bleibt. Dei Schlitz *3* kann auch nach hinten etwas gesenkt werden, wodurch die Einführung des Eintragzahnschützens sanfter erfolgt.




Beim Anschlage der Lade gegen die Ware ist die Führungsleiste *5* gerade im Begriffe, durch die Aufwärtsbewegung des Führungsschlitzes *3* hoch und alsdann wieder heruntergedrückt zu werden, wodurch der Schlitzhebel *7a* mit Antriebsrad *7* um etwa 180° herumgedreht und der Eintragzahnschützen *12*, *14*, *15* auf der Führung *19* vermittels eines bekannten Zahnradgetriebes *8*, *9*, *10*, *11* auf dem Lagerstücke *13* in das Webfach eingeführt wird.

## Die Buntweberei im Konkurrenzkampf.

Vortrag von Dir. A. Frohmader. *

Als die löbliche Vorstandschaft des Oberrheinischen Webschulvereins vor mehr denn Jahresfrist bei mir anfragte, ob ich nicht geneigt sei, im Kreise ihrer Mitglieder einen Vortrag zu halten über ein Thema aus dem Gebiete der Baumwollweberei, fühlte ich mich geehrt und würde am liebsten sofort zugesagt haben. Allein ich befand mich in einer Zeit, wo ich ungeheuer in Anspruch genommen war durch die Tätigkeit an der Webschule Wattwil. Es galt die Vorbereitungen zu treffen für die jetzt in Aussicht stehende bedeutende Erweiterung unseres Institutes und für eine damals im Werden begriffene, inzwischen vollzogene Gründung eines Vereins ehemaliger Webschüler von Wattwil neben einer sonst schon sehr angestrengten Lehrtätigkeit. Das und noch vieles Andere zwang mich, Ihren Herren Vorständen gegenüber meine Bereitwilligkeit zu reservieren für später, und so erscheine ich denn heute unter Ihnen und versichere, dass es mir ein Vergnügen ist, einen Tag in dem Städtchen zuzubringen, dessen Name unser unvergesslicher Viktor v. Scheffel durch seine Dichtung in der ganzen Welt bekannt machte. Auch weiss ich mich in der Gesellschaft hochangesehener Webereifachleute, und wenn ich nun der freundlichen Einladung gemäss zu Ihnen über ein fachliches Thema spreche, verkenne ich dabei gewiss nicht die Schwierigkeit der gestellten Aufgabe. Hoffentlich täusche ich Sie nicht zu sehr in ihren Erwartungen, denn ich kann Ihnen eigentlich gar nichts Neues sagen, muss vielmehr aus dem Bekannten etwas herausgreifen und entsprechend formen. Aber was ich Ihnen zu bieten vermag unter den mich umgebenden Verhältnissen, das stelle ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Wunsch war es also, in meinem Vortrag möglichst „die Buntweberei" — allerdings ein weitumfassendes Gebiet — zu berücksichtigen und so verdichteten sich meine Gedanken schliesslich auf der Suche nach einer geeigneten Ueberschrift zu dem Thema: „Die Buntweberei im Konkurrenzkampf." Damit muss ich Sie leider auch am heutigen Sonntag wieder zurückführen in das aufregende Leben und Treiben des Alltags und wer das zweifelhafte Glück hat, ein Buntweber zu sein, der könnte vielleicht ein viel längeres Lied anstimmen in den denkbar verschiedensten Tonarten über die Buntweberei. Wenn dabei mehr Leid wie Freude zum Ausdruck käme, und schrille Misstöne

* Vortrag, gehalten am 23. Januar von Herrn Dir. A. Frohmader in Wattwil auf Veranlassung des „Oberrheinischen Webschulvereins" in Säckingen. Dieser Verein strebt die fachliche Belehrung aller im dortigen Kreise wohenden Angehörigen der Textilindustrie an und unterhält auch eine Abendwebschule. Wir glauben nun, der Vortrag habe auch für uns etwelches Interesse und bringen ihn in extenso.